

Thalia

Theater am Leibniz (im Aufbau)

Das Ensemble Kinder- und Jugendtheater präsentiert:



Sündevogel oder Aram & Enise

Ein wenig märchenhaftes Zeitstück von Klaus Goehrke

Frau Engel, Lehrerin	Saskia Seidenschnuhr
Tilda, Deutsche	Larissa Sill
Sibel, Türkin	Theresa Mohr
Eli, Kurde.....	Henri Dury
Ilja, Russe.....	Darién Graber
Hakan, Türke.....	David Reeber

Regie: Peter Gutmann

Montagmorgen. Franz Kafka gegen den Kater nach einem Diskowochenende. Franz Kafka gegen den Kater nach einem öden Familienwochenende. Franz Kafka gegen den Kater nach dem Kameradentreffen.

Bildung 20015. Gegen den Kater nach den großen ethnischen Katastrophen des 20. Jahrhunderts.

Das Klassenzimmer als Ort, an dem um die Deutungshoheit über Goethe, Johann und Jakob Grimm, über Franz Kafka, Kemal Atatürk und die gesamte Geschichtsschreibung gekämpft wird.

Schule als Ort, an dem man Urteilsfähigkeit erlangt.

Unsere sechs Personen beginnen eine Reise in die Zeit ihrer Vorurteile, und wir können miterleben, ob andere Deutungen zu einem anderen Ende geführt hätten.

Danke, wir brauchen Belehrung.

Klaus Goehrke



Geb. 1939 in Münster, Kindheitsjahre in Pommern, Schulzeit in Münster, Studium (Germanistik, Geschichte, Theaterwissenschaft, Afrikanistik) in Köln und Berlin. 1969-2003 Lehrer an der Gesamtschule in Kamen mit dem Schwerpunkt Schulfestspiele: 20 Eigenproduktionen und Inszenierungen 1978-2003

Erzählungen in verschiedenen Sammelbänden, Lyrik in verschiedenen Anthologien (Lyrikpreis 1985 Essen)

(Text und Photo © Deutscher Theaterverlag, Weinheim)

Das Thalia Theater

Unser neues Theater besteht zurzeit aus zwei Ensembles: „Große Schauspiel“ und „Kinder- und Jugendtheater“. Wir möchten uns ein Theater aufbauen, in dem wir selbst Spaß am gemeinsamen Erarbeiten von Stücken haben, das aber auch das kulturelle Leben unserer Schule und hoffentlich auch unserer Stadt bereichert. Es ist schließlich nicht zuletzt auch Aufgabe eines Gymnasiums, die hier geschaffene Bildung nicht im akademischen Elfenbeinturm zu hegen und zu pflegen und letztendlich einzusperren, sondern mit ihr an der Gestaltung der Gesellschaft mitzuwirken, deren Teil wir sind. Daher soll unsere Stückauswahl auch immer geleitet sein vom Gedanken der Relevanz. Die kann poetisch gegeben sein, wie bei der „Alice im Wunderland“ unserer ersten Spielzeit; die Relevanz kann aber auch darin bestehen, dass wir uns in die große Politik im Kleinen einmischen und das Theater eben auch als Ort der Meinungsbildung verstehen (wie heute), ein Ort, an dem man in der Sicherheit der Fiktion auch unangenehme Gedanken an- und ausprobieren kann.

Im Schuljahr 2014/15 probt das „Große Schauspiel“ (Klassen 9-13) donnerstags von 15.15 bis 17.15 Uhr, das „Kinder- und Jugendtheater“ (Klassen 7-9) dienstags von 13.30 bis 15.15. Wenn Ihr Lust bekommen habt, mitzuspielen oder hinter den Kulissen mitzuarbeiten, kommt doch einfach zu einer Probe oder meldet euch bei unserem Intendanten, Herrn Gutmann.